

Ressort: Politik

Gabriel fordert strengere Rüstungsexportpolitik

Berlin, 06.01.2013, 18:24 Uhr

GDN - SPD-Parteichef Sigmar Gabriel will im Fall eines SPD-Wahlsiegs Rüstungsexporte begrenzen und den Bundessicherheitsrat reformieren. "Wir müssen zurück zu unserer alten Linie: Keine Waffen in Krisengebiete", sagte Gabriel dem "Spiegel".

"Ich bin nicht stolz darauf, dass Deutschland einer der größten Waffenexporteure der Welt ist." Es sei ein Skandal, dass Kanzlerin Merkel einerseits von einer werteorientierten Außenpolitik spreche, die Demokratiebewegung in Arabien lobe "und andererseits Panzer an Diktaturen wie Saudi-Arabien liefert", so Gabriel. Auch beim für die Exporte entscheidenden Gremium der Bundesregierung müsse es Veränderungen geben: "Es kann auch nicht sein, dass der Bundessicherheitsrat mit seinen Entscheidungen über Waffenexporte ohne Kontrolle der Öffentlichkeit und des Parlaments tagt", so Gabriel. Deutschland befinde sich nicht mehr im Kalten Krieg. "Nach jeder Zusage des Bundessicherheitsrats zu einem Rüstungsgeschäft muss der Bundestag informiert werden" so der SPD-Chef.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-5319/gabriel-fordert-strengere-ruestungsexportpolitik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619